

Endlich reich !

Als Leiter und Geschäftsführer einer Heilpraktikerschule mangelt es mir ja vor allem an der herrlichsten Nebensache der Welt: Mammon / Zaster / Knete / profan: Geld. Woher nehmen und nicht stehlen, – fürwahr ein Lebensthema.

Da freut man sich durchaus schon mal über hilfreiche Angebote wie dieses hier aus dem Mailbriefkasten der HPSD:

Von: konstt@csu.ru
An:
Cc:
Betreff: Darlehensangebot

Gesendet: Sa 22.02.2020 04:24

Brauchen Sie einen Kredit? Wir vergeben Kredite zum Zinssatz von 2%.
Kontaktieren Sie uns per E-Mail: prospectfinfundingsllc@gmail.com

Wichtiger Hinweis: Dies ist ein automatischer E-Mail-Absender. Alle Antworten müssen an folgende E-Mail-Adresse weitergeleitet werden :
prospectfinfundingsllc@gmail.com

Ich war nachgerade gerührt: Sitzt da doch im tiefsten Russland, vermutlich in einem Weiler in den Schluchten des Ural, ein lieber Mensch, der mich mit einem unschlagbar vorteilhaften Kreditangebot all meiner ach so irdischen Sorgen entheben will ...

Doch wenn Du glaubst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her. Nur 12 Stunden später. In meinem Fall eine noch bessere Nachricht von einer entgegengesetzten Region unseres Planeten (Glückseligkeit der Globalisierung und der weltumspannenden Möglichkeiten digitaler Post), aus Südkalifornien. Und zwar von einer bemerkenswerten Persönlichkeit: Samuel Cooper berichtet mir, er sei ohne Testament gestorben, - und für einen toten Ami schreibt er eine doch recht flotte Feder in deutscher Sprache. So erfahre ich endlich von meinem Erbonkel ‚fünften Grades‘, Dr. George Spiess:

Von: Cooper Samuel Esq <drgatejohnuba@outlook.com>
An: info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de
Cc:
Betreff: Herr HP (Psych) Reinhard Spiess

Gesendet: Sa 22.02.2020 13:44

Sehr geehrter,

Es ist mir eine Freude, Sie als Begünstigten für die Inanspruchnahme und Überweisung des hier bei der US-Bank hinterlegten Fonds meines verstorbenen Kunden Dr. George Spiess im Wert von 18.699.800,00 USD einzuladen. Er ist Staatsbürger Ihres Landes und Händler bei Zion Oil & Gas Inc. in Dallas, USA. verheiratet mit einem Kind und alle tot in tragischen Waldbränden in Südkalifornien 8. Januar 2018.

Nachdem ich ohne ein Testament gestorben bin und erfolglos versucht habe, einen Teil seiner erweiterten Familie ausfindig zu machen, habe ich Sie über eine Internetsuche unter Verwendung seines Nachnamens kontaktiert. Um eine Konfiszierung des Fonds zu vermeiden, habe ich der Bank ein Benachrichtigungsschreiben gesendet, in dem ich Sie als Begünstigten vorstelle, während ich als Ihr Vertreter alle rechtlichen Schritte unternehme, um sicherzustellen, dass der Fonds auf Ihr Konto überwiesen wird und wir Ihnen 45% teilen. 45% an mich und 10% werden an das Wohltätigkeitsheim gespendet.

Ihre ehrliche Zusammenarbeit wird es uns ermöglichen, dieses Geschäft zu erreichen. Ich versichere, dass dies in Übereinstimmung mit allen üblichen rechtlichen Verfahren erfolgt, die Sie vor Gesetzesverstößen schützen.

Weitere Einzelheiten / Verfahren und Unterlagen zu den Fonds erhalten Sie, sobald Sie Ihr Interesse angemeldet haben, indem Sie auf meine E-Mail-Adresse (lawcooperfirm5@yahoo.com) antworten.

Ich warte auf Ihre prompte Antwort.

Die besten Wünsche,
Cooper Samuel Esq.

Gottseidank, so entfährt es mir, haben die tragischen Waldbrände dem Cooper Samuel Esq. nicht komplett die Pfoten versengt, sonst wären diese wunderbaren Zeilen womöglich nie in meine

Hände geraten. Zu blöde aber auch, dass er in seinem Schriftsatz meinen Namen in der Anredezeile ausgespart hat.

Denn das macht mich nun doch misstrauisch, und ich weiß nicht so recht, ob ich mich um 45% von fast 19 Mille bemühen soll. Es bleibt ja auch noch zu klären, welches „Wohltätigkeitsheim“ hier profitieren soll. Für 1,8 Mille könnte ich ja immerhin - ganz easy - ein Seniorenstift für berentete Heilpraktikerschulleiter gründen. Ich werde meinem neuen Freund Samuel mal den Vorschlag unterbreiten. Und ich bin gespannt, wie er - oder doch sein verschlagener Algorithmus (?) - reagieren wird.

Zum Abspann:

Mich entsetzt überhaupt nicht mehr, dass solche Mails in dieser Form (und auch mit dem Klau meines Namens) an die Mailadresse der HPSD möglich sind.

Mich verwirrt und beängstigt, dass in Deutschland offensichtlich genügend Hirnamputierte herumlaufen, die auf so einen Scheiß hereinfallen.

Denn wenn das nicht eine einträgliche Geschäftsidee wäre, dann würden mich solche Mails ja gar nicht erst erreichen ...

Reinhard F. Spieß

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE

präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben eine Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an:

info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de.

Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text / Bild, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, diese für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen. Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...